

Neue moderne Parkuhren im Langis

Auf dem Korporations-Parkplatz im Langis stehen seit Mitte Oktober zwei neue moderne Parkuhren, die kundenfreundlich und zeitgemäss ausser mit Bargeld auch mit Twint und anderen Apps bedient werden können.



Digitalparking, der Lieferant der Parkuhren auf dem linksseitigen Parkplatz (auf dem Bild rot markierten) im Langis, hat vor einiger Zeit die Korporation als Eigentümerin dieses Parkplatzes informiert, dass bald keine Ersatzteile mehr für alte Parkuhren erhältlich seien. Bei der Suche nach Ersatzgeräten zeigte sich, dass Digitalparking in der Schweiz als marktführend zu bezeichnen ist und sehr moderne, ausgereifte Systeme anbietet. Auch in Sarnen sind solche Parkuhren schon erfolgreich im Einsatz. Zudem hat die Korporation die Betreuung durch das Digitalparking-Service-Team immer als sehr positiv erfahren.

Zahlungsmöglichkeiten

Mit der neuen Anlage haben die Benutzer die Möglichkeit, an zwei Parkuhren bar mit Münz zu bezahlen oder digital mittels App per Handy.

- **Bar** mit Münz/Eingabe des Autokennzeichens
- **Twint** durch Einscannen des QR-Codes/Eingabe des Autokennzeichens
- **Parkingpay-App** (bei der Ankunft Parkplatz 6063 Stalden und Zonennummer Nr. 901 eingeben) Autokennzeichen, Kreditkarte hinterlegen. Es ist möglich, ein Guthaben auf die App zu laden.
- **Easypark-App** (Ihr Standort wird mittels GPS auf der Karte angezeigt) Autokennzeichen, Kreditkarte hinterlegen.

- **Twint+-App** (Ihr Standort wird mittels GPS auf der Karte angezeigt) Autokennzeichen hinterlegen, Zahlung erfolgt ab dem Bankkonto.

Saisonabo

- **Online** per Parkingpay-App
- **Bestellung** auf Rechnung mit Angabe des Autokennzeichens bei der Verwaltung der Korporation Schwendi per E-Mail: info@korporation-schwendi.ch
- **Am Schalter** der Verwaltung Korporation Schwendi, Schwanderstrasse 25, 6063 Stalden (offen grundsätzlich zu Bürozeiten bis ca. 18.00 Uhr, jedoch ohne Gewähr)

Es wird empfohlen, die gewünschte App schon zu Hause einzurichten. Beim Eintreffen auf dem Parkplatz wählt man die Parkzeit. Bei vorzeitigem Verlassen des Parkplatzes kann diese beendet werden und es wird nur die effektive Parkzeit belastet.

Mit dem neuen Parksystem ist es auch möglich, die gewählte Parkzeit, wenn nötig, von der Ferne per App auf dem Smartphone zu verlängern.

Die Parkkontrolle passiert neu ebenfalls mit einer speziellen App, mit der der Kontrolleur die Autokennzeichen auf dem Parkplatz einscannet. Tickets, die hinter der Scheibe sichtbar angelegt werden mussten oder aufgeklebte Saisonkarten gibt es nicht mehr.

Preise

1 Stunde	CHF	1.10
jede weitere Stunde	CHF	1.10
1 Tag	CHF	7.00
Saisonkarte	CHF	45.00

Zu beachten ist für die Besucherinnen und -Besucher, dass das Berghotel Langis auf seinem Parkplatz rechts an der Strasse ein eigenes Parksystem hat. Die Tickets aus der Parkuhr auf diesem Platz sind auf der Korporationsseite nicht gültig.

Walter Abächerli

Chästeilet auf der Ramersberger Alp Chäseren

Bei schönem Herbstwetter fand am ersten Septembersonntag auf der Ramersberger Alp Chäseren wieder der bei Freunden und Gönnern der Alp schon fast traditionelle Chästeilet statt. Ins Leben gerufen wurde dieser Chästeilet zum ersten Mal 2018 als Dankesbezeugung der Korporation für die Sponsoren und Spender, die den bald zum Abschluss gelangenden Umbau der Alpkäserei finanziell unterstützen.

Auf der auf 1'540 m ü. M. gelegenen Ramersberger Alp Chäseren wird die Alpmilch seit Jahrhunderten traditionell vor Ort zu verschiedenen Alpprodukten verarbeitet. Auf dieser schön gelegenen und gutgräsigen Alpweide produziert der Alpsenn Willi Kiser jeden Sommer aus der Milch von rund 38 Kühen Butter und rund vier Tonnen Alpkäse.

Damit die Bewirtschaftung dieser Alp mit der Alpkäseproduktion noch für viele Jahre lebensmittelgesetzkonform und wirtschaftlich betrieben werden kann, plante die Korporation Ramersberg als Eigentümerin der Alp 2017 einen zeitgemässen Umbau des Käsebetriebs. 2019 wurde das eingereichte Projekt von der Gemeinde Sarnen baubewilligt, 2020 startete der Umbau und jetzt im Alpsommer 2021 konnte bereits in der neuen Käseerei gearbeitet werden. Alle Umbauarbeiten sollten nach

Plan und bei guten Wetterverhältnissen bis Ende dieses Jahres abgeschlossen werden können.

Mit der Verlegung der Käseproduktion in den harmonisch an die alte Alphütte angefügten neuen Anbau erhielt der Alpsenn auch ein grösseres Käselager und in der Hütte konnte ein kleiner Verkaufsraum eingerichtet werden.

Chästeilet für Gönner und Spender

Dem Korporationsrat war schon bei der Planung des Projekts klar, dass die für den Umbau auf CHF 237'500.- Franken kalkulierten Kosten auch nach Abzug der von Bund und Kanton gewährten Beiträge und Kredite nicht mit Eigenmitteln gedeckt werden können. So ist der Chästeilet jedes Jahr dem Korporationsrat wieder eine willkommene Gelegenheit, um den vielen im Freundes- und Bekanntenkreis gewonnenen Sponsoren und Spendern persönlich zu danken.

Ein besonderer Dank gebührte dieses Jahr Anja Kiser für ihre mit einem schönen Video gestaltete Internet-Crowdfunding-Aktion, welche zahlreiche Leute von nah und fern noch zu einer Spende für das Umbauprojekt animieren konnte.

Beny Kiser



Links: Alphütte Chäseren mit dem neuen Anbau. Rechts: Alpsenn Willi Kiser und Erika von Rotz bei der Käseherstellung in der neuen Käserei. (Fotos: Ruth von Rotz)